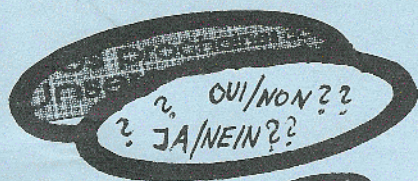


CMP Le Journal

Juni 1994

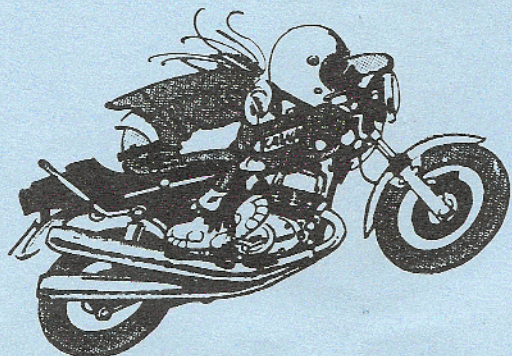
Club Motocycliste Suisse de la police
Club schweiz. Motorradfahrer der Polizei
Club svizzero dei Motocyclisti di polizia
Club Svizzer dals Motocyclists da la Pulizia



No. 51

Programme / Inhalt

Vorwort des Vizepräsidenten	2
Polizei Strassen WM „Le Castellet	3
Unsere nächsten Ausfahrten	5 - 9
Nos prochaines activites	5 - 9
Go-Kart im Elsass	10
Motards protegez vos oreilles	11
Grolle a Aoste	12
TT 1993	14
Cours de glisse avec JAKUES	15
Um mardi chez Mindel	18
Shopping	19
Talons d'Inscriptions	20
Anmeldescheine	21
Stamm	22



Vorwort des Vizepräsidenten

„Aufschwung beginnt im Kopf“ war Landesweit auf verschiedenen Plakaten während einem Abstimmungskampf zu lesen. Eigentlich trifft dieser Spruch auf alle Bereiche des täglichen Lebens zu. Mit einer positiven Einstellung fällt vieles leichter.

Darum kann ich nicht verstehen, warum z.B. 1/3 unserer Mitglieder, sagen: „Ja, ja, der CMP ist sowieso nur Richtung Welschland orientiert. Alle Ausfahrten finden nur in dieser Region statt. Dem langen Anfahrtsweg wegen, ist es mir nicht wert diesen oder jenen Ausflug mitzumachen. Ich bin dann sowieso der einzige Deutschschweizer. Aber etwas selber organisieren möchte ich lieber auch nicht.“ Fazit des Ganzen, niemand macht mehr etwas, wer bis anhin die Sache bei der Hand nahm und den guten Willen zeigte wurde enttäuscht. So muss meiner Ansicht nach die Flaute in der Deutschschweiz zustande gekommen sein.

Von der einst berühmten Solidarität und Kameradschaft unter den Motorradfahrern ist auch in unseren Reihen wenig mehr übrig geblieben. Dem Clubziel, verschiedenen Regionen unseres Landes einander näher zu bringen, sind wir wieder etwas rückwärts gerutscht. Doch gerade auch in beruflichen Belangen ist man oft froh, hier und dort jemanden zu kennen. Der sonst so mühsame Dienstweg kann elegant umfahren werden. Man ist schneller am Ziel. Ich würde es nicht schreiben, wenn es mir nicht widerfahren wäre.

Es stimmt mich jedesmal traurig, wenn ich alleine mit dem Motorrad einen Teil meines Heimatlandes bereise und denke, dass vielleicht in dieser Region verschlungene, romantische Pfade schlummern, von denen ich nichts weiss. In meinem Club gäbe es sicher wer, der mir das Basel-, Aargau-, Solothurn- oder Zürchergebiet näher bringen könnte.

Noch habe ich die Hoffnung nicht aufgegeben, ich glaube an die Mitglieder unseres Clubs.
Bin ich mit meinen Zeilen sehr daneben? Gerne erwarte ich Deinen Anruf **031/839'46'17**.

Role Münger

POLIZEI STRASSENMOTORRAD WELTMEISTERSCHAFT IN „LE CASTELLET“ (F)

Schnelles Schweizer Team

Um es vorwegzunehmen, schnellster Polizist auf zwei Rädern ist der Mexikaner Juan Manuel Galeazzi. Der Genfer Polizist Olivier Guisolan fuhr für die Schweiz bei der Nationenwertung auf den guten 5ten Schlussrang. In der Mannschaftswertung lag die Schweiz wie 1989 auf dem 3.Platz. Nur die Italiener und Franzosen waren schneller.

Polizisten aus 15 Nationen der Welt trafen sich vom 7. bis 12 Mai 1994 auf dem Rundkurs von Le Castellet in Südfrankreich. Auf von HONDA Frankreich zur Verfügung gestellten, serienmässigen Honda CBR 600 FP, wurde die Polizei WM für Motorräder durchgeführt. In verschiedenen Rennläufen sollte am Auffahrtstag entschieden werden, wer der schnellste Polizist auf zwei Rädern ist

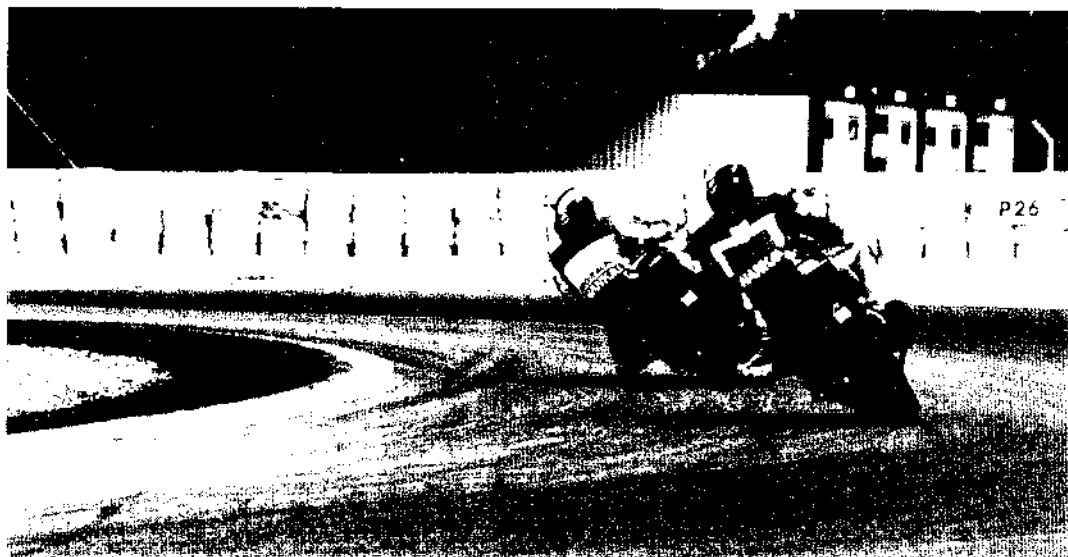
Schon während dem Training fiel das Schweizer Team durch gute Rundenzeiten auf. Dass sie zusammen mit den Italienern und Franzosen Heimvorteil genossen, ist auf das Entgegenkommen von HONDA Schweiz zurückzuführen. HONDA Schweiz ermöglichte unserem 4 Mann starken Team eine Trainingswoche in Le Castellet Jaques Cornu und Bruno Kneubühler die ehemaligen Motorradrennfahrer amtierten als Betreuer.

Von 60 Startenden fielen bereits im Training 2 Franzosen und 1 Norweger durch Stürze aus. Unsere Fahrer belegten die Plätze 8 (Olivier Guisolan), 15 (Rolf Gutknecht), 17 (Remy Peclard) und 34 (Heinz Grütter). Da jedes Land nur mit 3 Fahrern zur Mannschaftswertung antreten durfte, war klar wer über die Klinge springen musste.

Bei der Mannschaftswertung traten die Teams erstmals gegeneinander an. 15 Runden mussten gefahren werden und die Totalzeit aller Fahrer eines Landes ergab das Mannschaftsergebnis. Mit regel-mässigen Rundenzeiten um 1.39 und 1.40 fuhr die Schweizer, hinter Italien und Frankreich, auf Platz drei. Das gesetzte Ziel, den Platz von 1989 zu verteidigen, wurde somit bravourös erreicht.

Am Auffahrtstag wurde dann die eigen-tliche Strassenmotorrad-Weltmeisterschaft ausgetragen. Aufgrund der besten Rundenzeiten vertrat Olivier Guisolan die Farben unseres Landes (1989 war es Rolf Gutknecht).

Aus der 2. Reihe startend, erreichte er die erste Kurve nach der Start/Zielgeraden mitten im grossen Pulk. Als 9ter aus der ersten Runde zurückkehrend, überholte er in der zweiten Runde den amerikanischen Mitfavoriten Rick Shaw und den Belgier Arille Servais. Während der 4ten Runde erbt er den Platz des gestürzten Kanadiers Lance Campell. Nach hartnäckiger Gegenwehr überholte Guisolan in der 7ten Runde den auf Platz 5 liegenden Dänen Ulrick Nielsen. Obwohl Guisolan während seiner imposanten Aufholjagd dem Deutschen Ralf Möckel bedrohlich nahe kam, gelang es ihm nicht mehr diesen vom 4. Platz zu verdrängen. Dramatik gab es an der Spitze des Rennens. Der Italiener Oscar Bellini und der Franzose François Ciciliani wechselten sich in der Führung ständig ab. 3 Runden von Schluss verbremste sich Ciciliani in der Kurve nach Start/Ziel und kam zu Fall. Bellini und der zu diesem Zeitpunkt auf Platz drei liegende Mexikaner Juan-Manuel Galeazzi, zogen an ihm vorbei. Indessen rappelte sich der Franzose nochmals auf und konnte den 3. Platz noch knapp über die Ziellinie retten. Der sich seines Sieges sicher fühlende Bellini, riss beim Einbiegen auf die Start/Zielgerade die Arme in die Höhe. Die Freude des vermeintlichen Weltmeisters erfolgte jedoch eine Runde zu früh, worauf der Mexikaner am verblüfften Italiener vorbeizog. Nach dem sich Bellini seines Irrtums bewusst wurde, machte er sich auf die Verfolgung des Mexikaners. Diesem gelang es jedoch, einen Vorsprung von 15 Hunderstelssekunden über die Ziellinie zu retten. Somit konnte sich der, als Aussenseiter gestartete, Juan-Manuel Galeazzi überraschend als **Polizeimotorradweltmeister 1994** feiern lassen.



Nos prochaines activités Unsere nächsten Ausflüge

03.07.94

VAL D'ABONDANCE / FRANCE

Rencontre au bord d'un petit lac, avec nos collègues IPA/Haute-Savoie. Notre arrivée vers 1300 coïncidera avec la clôture de leur concours de pêche. Après l'apéritif, nous partagerons leur repas.

Treffen an einem kleinen See mit unseren IPA Kollegen aus Hochsavoyen. Wir werden dort, nach Abschluss ihres Wettfischens, um ca. 1300 h erwartet. Anschliessend teilen wir mit ihnen das Apero-und Mittagessen.

Rendez-vous / Treffpunkt :

0830 : station AGIP, route de Lausanne à Genève.

1100 : buffet de la gare à Aigle/VD

Inscriptions / Anmeldungen :

jusqu'au 29.06.94, à l'adresse du CMP,

bis am 29.06.94, CMP Adresse

Jean-Pierre FIUMELLI, tél. 022/792.87.94



Nos prochaines activités Unsere nächsten Ausfahrten

09.07.94

SORTIE SAVOIE / FRANCE

Rendez-vous / Treffpunkt :

0800 : station BP, autoroute blanche à Thônex-Vallard
BP Tankstelle, Autobahn Thônex-Vallard

Inscriptions / Anmeldungen :

jusqu'au/bis am 29.06.94

Jean-Pierre WILLA / GE, tél. 022/349.90.46

15.07.94

RACLETTE A DERBORENCE / VS

Voulez-vous bénéficier d'une agréable journée dans une réserve protégée du Valais central et profiter pour manger une, deux, trois ... raclettes à proximité d'un petit lac de montagne.

Racletteessen an einem Bergsee im schönen Naturschutzgebiet des Zentralwallis

Prix par personne/Preis pro Pers., sans les boissons/ohne Getränke

Frs 22.--

Rendez-vous / Treffpunkt :

0930 : Café-restaurant de l'Aéroport à SION (stamm VS)
Flughafenrestaurant SION VS

Inscriptions / Anmeldungen :

jusqu'au /bis am 01.07.94

Fadri SCHUCAN / VS tél. privé 027/36.55.72, prof. 027/60.56.20

Nos prochaines activités Unsere nächsten Ausfahrten

31.07.94

LAC BRUSON / BRUSONSEE / F-74

Promenade en Haute-Savoie avec repas en montagne.

Ausflug nach Hoch Savoyen mit Mittagessen.

Rendez-vous / Treffpunkt :

0930 : station BP, autoroute blanche à Thônex-Vallard

BP Tankstelle, Autobahn Thônex-Vallard

Inscriptions / Anmeldungen :

jusqu'au/bis am 25.07.94,

CMP, case postale 236, 1211 - GENEVE 8

18.08.94

KARTING EN ALSACE / F

KARTFAHREN IM ELSASS / F

Ort / Lieu :

Biesheim / Neuf Brisach

Übernachtungen könnten durch Bruno Glauser für eine beschränkte Teilnehmerzahl organisiert werden.

Rendez-vous / Treffpunkt :

0930 : Bern Autobahnrastplatz (N1) Grauholz-Nord, Restaurant.

Autoroute N1, Berne au restauroute Grauholz-nord, restaurant.

1100 : Basei-Stadt, Autobahnpolizei Schwarzwaldstrasse.

Autoroute N2, Bâle-ville, rue de la Forêt Noire.

Inscriptions / Anmeldungen :

Bis / jusqu'au 10.08.94, Roland FLÜCKIGER / BE, tél. 031/829.40.07

Nos prochaines activités Unsere nächsten Ausfahrten

20.08.94

LAC DES CHAVONNES / VD

CHAVONNESSEE / VD

Rendez-vous / Treffpunkt :

0830 : station AGIP, route de Lausanne à Genève.

1100 : buffet de la gare à Aigle/VD.

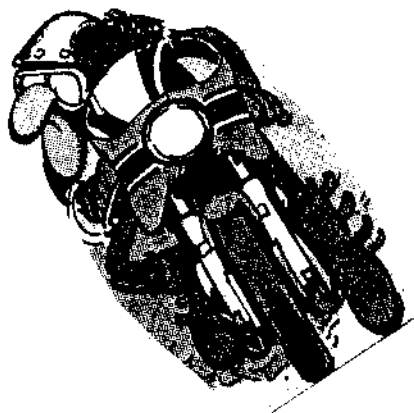
Bahnhofbuffet AIGLE VD

Inscriptions / Anmeldungen :

Bis am/jusqu'au 14.08.94,

CMP, case postale 236, 1211 - GENEVE 8

Jean-Marc PECORINI / GE



23.08.94

DIVERS COLS

Verschiedene PÄSSE

Rendez-vous / Treffpunkt :

1000 : Police de l'autoroute (N 20) à 8902 - URDORF/ZH

Autobahnpolizei (N 20) URDORF/ZH

Inscriptions / Anmeldungen :

Ernesto GRAF / ZH , tél. 01/750.09.58

Nos prochaines activités Unsere nächsten Aktivitäten

14.08.94

RALLYE FMS A LEYTRON / VS

Der Motoclub SPITFIRE organisiert das FMS Rallye in Leytron VS zu seinem 20. Geburtstag.

Le moto-club SPITFIRE organise le rallye FMS à Leytron/VS à l'occasion de son 20ème anniversaire.

Rendez-vous / Treffpunkt :

0800 : ouverture du bureau pour les inscriptions au rallye.

Eröffnung und Einschreibungen

AR N9, Ausfahrt/Sortie: Riddes/Leytron/Saillon + Kantonsstrasse/Route cantonale depuis Riddes, Beschilderung /suivre les panneaux « FMS ».

1000 : départ pour la ballade à Ovronnaz-les-Bains.

Abfahrt zum Ausflug nach Ovronnaz-les Bsins

1230 : Mittagessen/dîner.

1400 : Preisverteilung/remise des prix.

Inscriptions / Anmeldungen :

sur place (pour repas chaud, boisson, prix souvenir et apéritif.)

Fr. 25.--

Auf Platz, (1 Mahlzeit, Getränk, Souvenir und Aperitif)

Go Kart Ausflug ins Elsass

Ein richtiger Herbsttag. Sogar Basel hat für einmal Morgennebel...

Wir treffen uns bereits um 8:00, die zwei unverwüchtlichen Genfer Le Benz Maurer, Pious Fiumelli (sie konnten - Manuelas Eltern sei Dank - in der Region übermachten), Bruno Glauser der Super-Organisator, die Berner Jürg Schlüchter und Roland Flückiger, sowie Pius Lauber (der Gast-Star - er hatte mal eine Rennlizenz.) und der Autor (immerhin Gönner).

Die Fahrt dem Rhein entlang bis nach Biesheim bedarf keinen näheren Erläuterungen. Man sah sowieso nix.

Die Rennstrecke machte uns allen sofort Eindruck. Fast so gross wie Lignières! Das hätten wir nicht erwartet. Der Chef persönlich kümmerte sich um uns. M.Ribager ist die Karting Institution im Elsass (nebenbei: Er fuhr früher Formel 2 EM...)

Der Tagesverlauf:

4 freie Trainings
1 Qualifikationsrunde auf Zeit (wirklich nur eine?!)
1. Vorlauf (5 Runden)
2. Vorlauf (5 Runden)
Final (8 Runden)

Die Piste: 742 m lang 7.7 m breit

Die Zeiten: Rundenrekord 31,80 (=84km/h eine Frau mit Rennkart)!!

Pius: 47,88 (=56km/h) / Rekord mit demselben Kart: 42,74 (=62km/h)

Die Maschine: Junioren Kart mit ca. 8 PS ca. 80 km/h Spitze (schnell genug...)

Unter Fachkundiger Anleitung drehten wir also unsere ersten Runden. Zuerst langsam, aber nicht lange, denn die ersten Dreher liessen nicht lange auf sich warten. Wir lernten sofort. Nur wer am besten bremst (nicht gasgeben ist schwer) und die Kurven am rundesten fährt wird eine Chance auf den Tagessieg haben, falls er nicht in irgendeine Zwischenfälle verwickelt wird - und es gab ein paar... (ob schuldig oder nicht, Pius war fast immer dabei?!). Im Training setzte eben dieser seine Erfahrung geschickt ein und holte die Pole Position. Mit dem immensen Rückstand von 1/100 sek. lag Jürg auf Platz zwei.

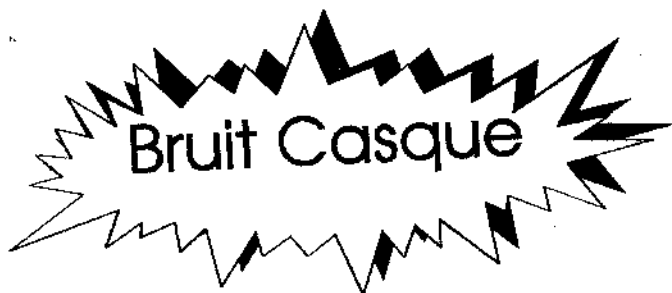
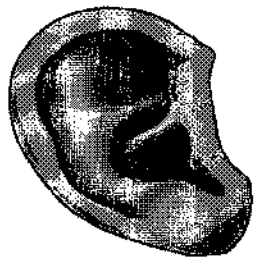
Im ersten Vorlauf profitierte der Autor vom harten Kampf der vor ihm liegenden und konnte beide bereits sehr früh überholen. Einmal an der Spitze, liess er sich nicht mehr verdrängen, auch wenn Pius mit dauerndem Full-Contact an seinem Hintern herum machte. Le Benz Maurer wurde von Roland auf den letzten Platz verwiesen, nachdem er im Training noch klar vor diesem gelegen hatte ...

Der zweite Vorlauf hatte es dann in sich. Der Autor liess sich den Vorteil der besten Startposition nicht nehmen und setzte sich an die Spitze. Dahinter knallte es bereits in der ersten Runde. Im erbitterten Kampf um Rang zwei kamen sich Pius (wieder er...), Jürg, Pious, Roland und Bruno in die Haare. Die zwei hintersten liessen sich nicht zweimal bitten und setzten sich auf Platz 2 und 3. Während Le Benz den Zweiten nach Hause fuhr endete das Rennen für Roland und Pius (schon wieder!) mit einem Crash. Dank fleissigen Mechanikern konnten die Boliden rechtzeitig für den Final wiederhergestellt werden.

Le Benz und der Autor liessen sich am Start nicht überraschen und distanzierten das Feld um ein paar Sekunden. Dahinter spielte der Rest wieder ein wenig Rambos on the Road.

Als nach dem Rennen M.Ribager mir dann eine Flasche Champagner in die Hand drückte und ich damit die anderen Duschen durfte war die Formel 1 Atmosphäre fast vollkommen. Ein gutes Essen in der Dorfbeiz beendete unser Renn-Abenteuer. Hoffentlich sind wir 1994 mehr denn es war Spitze. Merci Bruno !

Senna, Prost, Alesi, Bruno Münger und Co



LE BRUIT DU VENT EST SOURNOIS

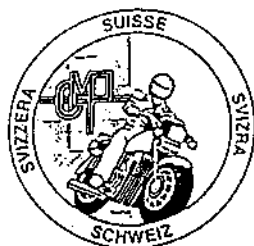
MOTARDS, PROTEGEZ VOS OREILLES

Le journal « La Suisse » (édition 27.09.92) en parlait dans sa rubrique « Santé » : le bruit est un ennemi sournois pour votre oreille. Cette « sournoiserie » est à nouveau apparue dans les résultats d'une étude parue dans le « Lancet » (revue scientifique anglaise - édition du 10.10.92) : de nombreux motards souffrent de troubles d'audition, non à cause des vrombissements de leur machine, mais à cause du bruit du vent lié à la vitesse.

La capacité d'audition de 106 motards a été comparée à celle d'individus « non motards ». Tous les premiers étaient âgés d'une trentaine d'années et pratiquaient ce sport depuis dix ans. Egalement inclus dans l'étude, des coureurs professionnels et des policiers. Aucun des 106 « candidats » n'ayant eu, auparavant des problèmes de maladies d'oreilles. Résultat : 46 % des motards souffraient d'une perte d'audition d'origine sonore. En outre, 15 % des motards utilisaient régulièrement des bouchons de protection auriculaire. Malheureusement, le degré d'efficacité des « boules Quies » est diminué pour les bruits de basse fréquence, notamment ceux de 500 Hz ; et c'est justement dans des fréquences comprises entre 250 et 500 Hz que se situe le maximum du bruit provoqué par les turbulences du vent.

De ces constatations découlent deux recommandations : d'une part, il faut que tous les motards portent des boules de protection auriculaire, même s'il a été prouvé que leur efficacité est moindre ; d'autre part, et cela est un appel à tous les fabricants de casques : « Trouvez rapidement celui qui fournit directement une protection adaptée au bruit du vent ! »

Source : journal « La Suisse » - Véronique BOURQUI



ANIMATEURS REGIONAUX

REGIONALE KONTAKPERSONEN

1994 - 1995

Région Neuchâtel : Olivier GALLET Résidence Helvetie 81 039/ 26-54-16
2300 La Chaux-De-Fonds prof.039/ 28-71-01

Région Tessin : Flavio GIBELLINI Résidenza Noranco 091/ 55-28-48
6915 Pambio-Noranco Via al Pree 6 prof.092/ 27-66-02

Région Valais : Gérald GERMANIER Route de l'Eden 19 027/ 36-61-97
1963 Vetroz prof.027/ 21-69-83

Région Berne et Argovie : Jurg SCHLUCHTER Murtenstrasse 24 031/751-00-38
3203 Mühleberg prof.031/751-01-15

Région Zürich : Marcel BRUTSCH Stiegweg 13 01/836-74-40
8303 Bassersdorf prof. 01/216-76-82

Région Vaud et Fribourg : Alec GAMBINI Ch. de Pierrefleur 42 021/646-05-61
1004 Lausanne prof.021/319-68-02
centrale 021/319-61-11

CHF.06.03.94

CLUB MOTOCYCLISTE SUISSE DE LA POLICE - CLUB SCHWEIZ MOTORADFAHRER DER POLIZEI
 CLUBS SVIZZERO DEL MOTOCICLISTI DI POLIZIA - CLUB SVIZZER DALS MOTORCEGISTS DA LA POLIZIA

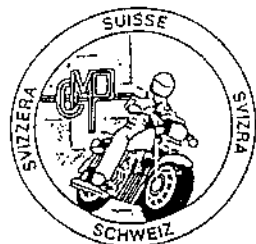
1994

Mois Monat	Jour Tag	Activites Veranstaltung	Inscription Anmelderfrist	Organisation Organisator	Challenge Wanderpokal
1	29	Assemblée générale-Generalsammlung à Muhienberg/BE		COMITE AESCHBACHER/BE	200 + km NON/NEIN
4	16 17 24	Escorte cycliste GP de Genève Escorte cycliste Tour du lac Léman Journée du motard au Planin/GE (priorité au public)	10 motos 10 motos 18.04.94	FUMELLI/GE FUMELLI/GE DELESSERT/GE	NON/NEIN NON/NEIN - 100 -
5	7 9-16* 15 30	Tour de Romandie - course contre la montre à Bulle/FR Championnat monde Police au Castellet/FR Escorte cycliste Duathlon de Meyrin/GE Baptême en ULM	10.04.94 25.03.94 6 motos 15.05.94	FUMELLI/GE MAURER/GE FUMELLI/GE PAHUD/GE	NON/NEIN 200 + km NON/NEIN 100 + km
6	10 12 14 19 21 29	Cours CMP 2 - Stockenthal - Moto-Trainingkurs Tour en hélicoptère au dessus de la Gruyère/FR Cours à Lignières/NE pour CMP Journée familiale/VD Tour du lac de Zurich/ZH Sortie Marécottes/VS	sans délai 01.06.94 sans délai 14.06.94 19.06.94	MUNGER/BE VON TOBEL/GE MUNGER/BE FUMELLI/GE GRAF/ZH MOIX/VS	100 + km 100 + km 100 + km 200 + km 100 + km 100 + km
7	3 9 15 24 31	Val d'Abondance/F-74 Sortie Savoie/F-74 Raclettes à Derborence/VS Escorte cycliste, championnat CH Elite Lac Bruson/F-74 - Brusonsee/F-74	25.06.94 15.06.94 01.07.94 10 motos 25.07.94	FUMELLI/GE WILLAV/GE SCHUCAN/VS FUMELLI/GE FRIGERIO/GE	100 + km 100 + km 200 + km NON/NEIN 100 + km
8	14 18 20	Rallye FMS à Riddes-Leytron/VS Karting en Alsace - Kartahren im Elsass Lac des Chavannes/VD	10.08.94 13.08.94	MICHELLOD/VS FLUCKRIGER/BE PECORINI/GE	100 + km 100 + km 100 + km
9	23 4	Divers cols en Suisse Escorte Triathlon /GE	30 motos	GRAF/ZH FUMELLI/GE	200 + km NON/NEIN

9	23	Divers cols en Suisse						
	4	Escorte Triathlon / GE	30 motos	GRAF/ZH	200 + km			
	5-16	Hautes Alpes - Alpes maritimes/F	15.07.94	FUMELLI/GE WILLA/GE	NON/NEIN 100 + km			
	9	Paella en France voisine/F01	01.09.94	PAHUD/MINDEL/GE	100 + km			
	19-20	Sortie val d'Aoste/I		FUHRER/PECO	200 + km			
	21	Sortie ZH - AG - JU		GRAF/ZH	100 + km			
	24	Fondue en Valais - Ausfahrt im Wallis	10.09.94	GERMANIER/V/S	NON/NEIN			
	25	Escorte cycliste tour du canton GE	10 motos	FUMELLI/GE	100 + km			
	26	Cours de glisse avec J. CORNU (12 places)	03.09.94	MAURER/GE	100 + km			
10	1	Escorte cycliste GP Marronniers/GE	10 motos	FUMELLI/GE	NON/NEIN			
	2	Escorte cycliste GP Meyrin/GE	10 motos	FUMELLI/GE	NON/NEIN			
	9	Rallye du club/VD	25.09.94	FUMELLI/GE	200 + km			
	?	Chasse et brisolée en Valais		MILLIUS/V/S	100 + km			
11	19	Soirée annuelle/GE - Jahresabend/GE	05.11.94	GYGLI/GE	NON/NEIN			
12	3	Escorte cycliste de l'Escalade/GE	5 motos	FUMELLI/GE	NON/NEIN			
		NOUVELLE SORTIE / CHANGEMENT DE DATE NEUER AUSFLUG / ÄNDERUNG DES DATUMS						

CMP le/den 17.06.94 / JMP

* = congé société GE



COMITE - VORSTAND

1994 - 1995

Président	Jean-Daniel DELESSERT (GE) 19 rue Chabrey 1202 Genève	tel.prof. 022/427-89-01 privé 022/733-48-50
Vice-Président	Roland MUNGER (BE) Vechigenstrasse 7 3076 Worb	tel.prof. 031/634-47-62 privé 031/839-46-17
Secrétaire	Thierry PAHUD (GE) Rt. de Chancy 8 1213 Le Petit-Lancy	tel.prof. 022/427-81-30 privé 022/793-76-82
Vice-Secrétaire	Charles FUHRER (GE) Ch. des Marais 146 1255 Veyrier	tel.prof. 022/798-59-05 privé 022/784-12-12
Trésorier	Jean-Pierre FIUMELLI (GE) Av. des Morgines 39 1213 Le Petit-Lancy	tel.prof. 022/427-89-00 privé 022/792-87-94
Relation autres cantons Beziehungen mit andern kantonen	Jurg SCHLUCHTER (BE) Murtenstrasse 24 3203 Mühleberg	tel.prof. 031/751-01-15 privé 031/751-00-38
Rédacteur Journal tourisme challenge	Jean-Marc PECORINI (GE) Rt. de Meyrin 285 1217 Meyrin	tel.prof. 022/427-89-01 privé 022/785-63-08
Adresse C.M.P. et Journal	Club Motocycliste Suisse de la Police Hôtel de Police case postale 236 CH - 1211 GENEVE 8	

CHF.06.03.94

GROLLE A AOSTE / I

Le 17 août au matin, une petite, mais sympathique équipe (normal, j'en faisais partie !) quittait le Vengeron pour Aoste. Nous avons emprunté l'autoroute direction le Valais. Sur terre vaudoise, nous avons récupéré Bubu. Alors que l'on faisait une pause café à Sierre, Michel CROSET ayant remarqué nos montures devant notre lieu de contrôle des niveaux, s'est arrêté et joint à nous.

Le plein étant fait (pas des motos), nous avons poursuivi notre route en direction de Brigue où nous avons rendez-vous avec Jurg. Après les civilités d'usage, nous avons pris la direction du Simplon.

A Simplon-village, nous avons fait halte pour un repas que l'on a voulu léger (pour certains) en vue de ce qui nous attendait le soir.

Reprise de notre route pour Aoste par des petites routes sympathiques. J'ai oublié de vous dire qu'il faisait grand beau et très...très...très chaud. J'ai pu constater que si la combi pluie est étanche de l'extérieur vers l'intérieur, la combi cuir n'est pas étanche de l'intérieur vers l'extérieur...Ceci pour expliquer les gouilles sur ma selle !

Après avoir bien transpiré et quelque peu roulé, nous sommes arrivés à Aoste (qui a dit : enfin !). De toute urgence, nous avons dû écluser quelques litres de bière (avec des glaçons). Une fois cet acte de survie accompli, nous avons pris possession de nos chambres et procédé au rétablissement de nos chères carcasses. Beaux (et belles) comme des camions neufs et fleurant bon la rose (y a des senteurs que je ne connaissais pas !), nous avons investi la salle à manger. Et là ! Que la fête commence !

Ce que nous avons bu et mangé ne se raconte pas, cela se vit. Après ce repas pantagruélique, le but de la sortie nous a été servi sur la terrasse. Pour ceux qui ne connaissent pas encore cette délicieuse chose, qu'ils viennent au stamm de Sous-Moulin pour essayer et, probablement, adopter la grolle. Pour les esprits tordus, cela ne se passe pas dans une étable !

Après avoir fait honneur à une bouteille de grappa, les premiers regagnaient leurs draps. D'autres ont admiré le ciel étoilé du val

d'Aoste. A mon avis, il y avait plus d'étoiles dans les étages de l'hôtel qu'au firmament !

A ce propos, je pense que vous me croirez sans difficulté si je vous dis qu'une sortie du CMP sans histoire, cela est rare et heureusement, car cela serait triste. Mais une sortie avec Martine sans histoire d'eau, cela est impossible. Hein Sandra... Qué !!!

Nous savions que Martine avait un mental d'acier en effectuant un saut à l'élastique lors d'une virée du CMP, j'ai pu constater qu'elle avait, également, une poigne de fer !!!

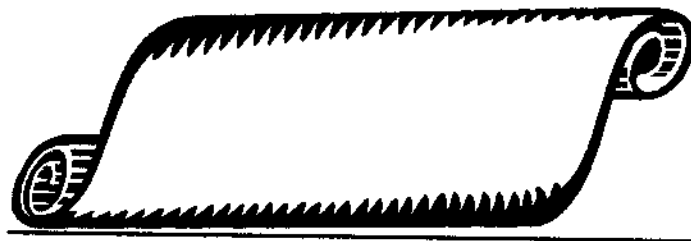
Après un somme réparateur, nous avons pris un petit déjeuner. Certains ont prié San Pellegrino et l'ont absorbé en quantité. Nous avons fait quelques emplettes et avons pris la route du Grand-Saint-Bernard. A la douane italo-suisse, le gabelou helvétique m'a posé la question rituelle. Je lui ai répondu que sa question me laissait sur la réserve. C'est d'ailleurs en redescendant dans le Valais, que nous avons fait les pleins de nos machines. Nous pensions que les prix affichés correspondaient au prix du baril. Et bien non !

A Martigny, nous avons mangé sur une jolie terrasse, mais mal servie. Bubù a marqué des points. Nous avons pris congé de Miss Sourire. Direction le bercail. Le retour s'est déroulé sans histoire sous une chaleur toujours accablante.

Merci à ceux qui m'ont suivi, malgré la rougeur constante de mon feu arrière (il s'agissait du ressort de rappel de la pédale de frein).

Je remercie la famille PECO. Jean-Marc pour l'organisation de la sortie et Sandra pour l'animation. Martine, je te serre la main, ça changera !

CLAIRON



ILE DE MAN

TOURIST TROPHY 1993

L'île de Man est un immense asile psychiatrique où les fous sont lâchés au guidon de motos (Dixit WEBER Félix).

A peine débarqué à Douglas, nous étions dans un autre monde, où la moto est reine. Toutes les machines sont présentes, des plus vieilles aux dernières produites, des plus moches aux superbes restaurées, des origines aux transformations diaboliques, c'est un vrai musée roulant. Pendant la durée du Tourist Trophy, l'île est envahie de « brêles ».

Nous avons même croisé des bécanes à Cregneash, petit village typique avec des maisons en toit de chaume, des chats sans queue qui gambadent en toute liberté et des dames du coin qui nous servent de succulents desserts faits maison.

Le soir, les gens, bière à la main, attendent sur la promenade de Douglas du spectacle, mais les bobbies sont là. De temps en temps, quelques uns tentent leur chance avec un wheeling, un burnout où un streap-tease sur moto. Le Tourist Trophy est une course de légende qui se déroule sur route en boucle de 60 kilomètres, avec passages à niveau, ponts, trottoirs, murs. Tout le long du parcours sont éparpillés des bottes de paille qui servent plus à protéger les peintures des maisons que les pilotes en cas de chute. Il faut voir ces coureurs qui ont mémorisés tous les pièges, qui mettent la poignée à coin, qui se battent avec leurs motos. Merveilleux spectacle pour les yeux et pour les oreilles. L'avantage du TT, c'est que les courses se déroulent tous les deux jours, ce qui nous laisse le temps de nous balader et de visiter cette île.

Le point culminant de cette concentration pour beaucoup de motards, c'est le MAD SUNDAY. En effet, le dimanche, le parcours de la course est à sens unique et tout le monde peut se prendre pour Joey DUNLOP. Les plus courageux du moto-club se sont lancés sur le circuit et les autres sont montés avec le train électrique à BUNGALOW. Après une interruption, suite à une sortie de route d'un motard, le cortège de motos a repris à un rythme effréné. Rouler en Angleterre, c'est pas facile car on roule à gauche, et traverser la route non plus car on ne regarde jamais du bon côté. Même le dernier jour, notre GO s'est trompé et il s'est retrouvé à l'envers sur un giratoire.

Les petits déjeuners des anglais sont très copieux : on commence par des cassoulets avec des saucisses, jambons et oeufs, puis tartines de pains grillés, pour boucher les coins, bol de « Corn-Flakes », et pour arroser le tout, du thé ou du jus de chaussette appelé café. Pour le logement, nous étions séparés en deux groupes :

1er groupe, chez une suisse allemande qui a gardé l'accent et l'exactitude de l'heure. Sa devise était : si vous vous réveillez en retard, pas de déjeuner, un point c'est tout.

2ème groupe, dans une villa, chez une sympathique famille anglaise. Un soir, nous avons tous été invités pour des grillades. Superbe soirée, où le chef de famille a sorti sa guitare pour nous entonner des chansons du pays. Même les voisins sont venus nous rejoindre car on faisait trop de bruit, ceci en lieu et place d'appeler la « police ». Puis stupeur dans les rangs, rupture de stock, mais heureusement GUI SOLAN a été dévaliser le bistrot du coin et la fête pouvait continuer jusqu'au matin.

Les traversées en ferry sont pleines de surprises. Surtout quand vous arrivez dans le bateau et qu'un employé vous tend une seule et petite corde pour attacher votre grosse moto. Les BMWistes enlevaient leurs rétroviseurs (c'est bien les motos en kit), les autres essayaient de trouver des points d'attaches pour relier leur véhicule au bateau. Faire un noeud qui tienne, puis trouver une porte de sortie en se glissant entre les cordes et les bagages. L'avantage du voyage en bateau d'un pays à l'autre, c'est la « Free-Tax », pour ce motif nous avons profité pour sympathiser autour du bar. La traversée en ferry de l'Angleterre à l'île de Man était une autre partie de manche. En effet, elle se déroulait de minuit à six heures du matin et le bateau ne comprenait aucune couchette. Les plus prompts se sont appropriés les fauteuils, les autres se sont retrouvés à la cafétéria, mais elle était fermée. Le ferry était bondé et la nuit longue. Les gens dormaient partout : sur le parterre, des chaises, des tables, dans les corridors, les uns sur les autres, on aurait dit un « boat-people ».

Vive l'ambiance !

Superbe sortie et une organisation sans reproche. Merci.

CUENOUD / GE

P.S. Il est à relever qu'après avoir accroché les vibreurs du circuit de SPA-FRANCORCHAMPS, ceci lors de la rentrée, le rapporteur a eu quelques problèmes avec la chaîne de sa moto. En effet, une fois trop détendue et une fois trop tendue, il a stoppé la caravane à deux reprises. Enfin, cordonnier mal chaussé !

MAURER / GE

Cours de glisse avec le grand

« Jacques » (CORNU) !

Nous nous sommes retrouvés à 14, dont 2 «spectateurs», commentateurs(Fufu et Titi) au bar l'Epervier à Cornaux/NE pour attendre le « grand Jacques ». Peu de temps après, le nommé fit son apparition et nous annonça le menu de la journée. « Pas de doute », me disais-je, « le bougre a l'air en forme et ne va pas nous ménager »!!!

Après nous être équipés, nous montons à l'alpage pour une petite mise en forme sur des trials. Tandis que 4 « acrobates » se défoulaient, les autres regardaient. Surtout quand un certain MAURER (l'organisateur !!) nous fonça dessus avec une des « Climber ». Le dénommé « Suisse allemand » (Jürg) fut vite à l'aise avec l'outil pendant que BONARD fit ses premières connaissances avec le sol. Après les rires de la matinée, nous primes un bon repas au chasseur.

L'après-midi, nous enfourchons des enduros et trials. Le groupe des enduros (4) suivit de Jacques dans les sentiers sinueux. Mais où le romand passe, le « suisse allemand » trépassa, en faisant un demi-tour (involontaire) pour finir dans un obstacle. Pas de bobo pour le « showman », peu pour la machine.

Pendant que d'autres faisaient le tour d'enduro, nous reprenions une séance de trial dans une gravière. Une fois de plus, M. TDM, alias BONARD, ne nous déçu pas en faisant la descente avec les c... sur le réservoir, alors qu'il tentait vainement de freiner avec les pieds. Je vous laisse imaginer le résultat !!!

Enfin les cross! Pour cette séance le plateau de la gravière fit merveille. Les cônes formaient un cercle, et le but était de tourner autour en dérapant. Les dérapages ne furent pas toujours contrôlés mais l'ambiance était au beau fixe. Ensuite, nous poursuivîmes avec un parcours. Super,

tout le monde faisait la course, surtout le grand Jacques qui nous mettait des casquettes avec un simple trial BMW. Pour ne pas faire bande à part, je mordis aussi la poussière ! Jaloux, M. TDM ne se laissa pas faire et glissa pour freiner sa machine avec la ... tête! Chapeau!

Fin de la journée, tout le monde range et allons boire un dernier verre à l'Epervier.

Je voudrais dire un grand merci à Jacques pour son accueil, sa gentillesse et son humour ainsi qu'à l'organisateur, Bernard MAURER, pour cette superbe journée ainsi que son dévouement (surtout pour choisir celui qui a pondu ce texte!) et pour sa tournée générale.

Une bonne poignée de gaz à tous!

Daniel SCHOPPE / GE



UN MARDI CHEZ L'AMI MINDEL

C'est comme passager, le « roi de la gamelle en QR » ayant encore sévi, et sous l'experte conduite du « Benz » que nous entamons la visite des contreforts de Genève, Titi nous a promené de giratoire en giratoire pour enfin trouver une porte de sortie honorable en direction de la Bresse voisine.

Après un arrêt pipi au col du Berthiant, nous arrivons au but présumé de notre sortie, un bistrot sympathique où le patron pour l'occasion a sorti ses vieilles motos en exposition, Martine se distingue d'entrée en grim pant, aidée par le « Benz », sur un menhir planté dans le jardin.

L'apéritif éclusé en compagnie du père Jules le « gendarme en retraite du coin », nous nous équipons de pied en cap pour selon les dires de Marie, rouler encore 25 km, qui deviennent en fait 250 mètres.

Là nous attendent Daniel et Reynald qui sont aux fourneaux en train de nous préparer de succulentes grillades. Après l'apéro et le repas, certains se réservent pour une sieste, mais l'ami MINDEL nous a concocté une course de brouette avec planche d'équilibre, planche mobile, tas de sable et virages à l'équerre, concours gratifié d'un superbe premier prix. ! Une bouteille de rouge à Frs 4,90

Mais déjà l'heure de prendre le chemin du retour s'annonce, la météo étant encore de la partie, notre groupe reprend la route par de petites routes bien sympathiques, le « Benz » me confie avoir roulé sur ces routes quand sa moto avait encore que 1'500 km, aujourd'hui elle totalise 116'000 km., bravo pilote !

De retour à notre point de départ, heureux et content de cette journée, surtout moi qui ai pu admirer le paysage comme passager.

Merci à Marie, Daniel et Reynald pour cette belle journée. Nous reviendrons à Villreversure (gare) ça c'est sur !

Pour une paella, n'est-ce pas Marie ?

CBR à pied = FUFU

\$ALE PRICE

N'OUBLIEZ PAS NOTRE KIOSQUE CMP
VERGESST UNSEREN CMP-KIOSK NICHT

T-Shirt	18.--
Sweath-Shirt	40.--
Stickers	12.--
Fähnchen/Fanions	20.--
Pin's	5.--
Kleber/Autocollants	1.--

A VENDRE / ZU VERKAUFEN

Un pantalon en cuir noir, marque IXS, taille 50,
jamais utilisé.
Lederhose schwarz, IXS, Grösse 50,
Nie gebraucht.

Frs 150.--

Une combinaison en cuir (2 pièces), taille 48-50,
couleur grise.
Leder Motorrad-Kombi, (2 Teilig), Grösse 48 - 50,
grau

Frs 150.--

Claude-Alain MOIX, tél. 027/31.61.30

STAMM

Restaurant **Rössli** in 4116 **Metzerlen /SO**
Immer am **ersten Dienstag** im Monat zwischen 1930 - 2000 h
Tel: 061 / 731'14'74

Restaurant **Falken** in 8424 **Embrach/ZH**
Jeden **10. des Monats** ausser am Wirtesonntag ab 1930 h
Tel: 01 / 865'33'88

Route de Sous-Moulin 30 1225 **Genève**
Chaque **dernier mercredi** du mois dès 1830 h
Tel: 022 / 394'90'46

Hotel du District 2046 **Fontaines/NE**
Chaque **dernier vendredi** du mois dès 1900 h
Tel. 038 / 53'36'28

Cafe-Restaurant de l'**Aeroport** 1950 **Sion/VS**
Chaque **premier et troisième jeudi** dès 2000 h
Tel: 027/ 22'02'98

Cafe-Restaurant **Treff** in 3203 **Mühleberg/BE**
Jeden **letzten Dienstag** des Monats ab 1900 h
Tel: 031/ 751'12'02

Case postale 236
1211 GENEVE 8

pp
3076 WORB 1

39



Motorrad- Trainings- Kurse

